

Hygienekonzept für die Aufnahme des Präsenzbetriebs im Labprofil – Labor für forschungsbasierte und inklusionsorientierte Lehrer/-innenbildung (EF 50 0.238-0.240)

Vorbemerkung:

Unter Bezugnahme auf die Grundlagen und Verfahrenshinweise für Präsenzlehrveranstaltungen sowie Laboren der Corona-Schutzverordnung, der Allgemeinverfügung sowie des allgemeinen Hygienekonzeptes der TU Dortmund werden für die Aufnahme des Präsenzbetriebes des Labprofil spezifische Regelungen getroffen.

An allen vom Labprofil genutzten Türen sind Informationen zu den Hygieneregeln angebracht. Die Mitarbeiter*innen informieren sich tagesaktuell auf der Homepage der TU Dortmund zu den Corona-Entwicklungen und -Regelungen. Sie sind über das Hygienekonzept von Präsenzlehrveranstaltungen sowie Laboren der TU Dortmund informiert und auf die Unterweisungsvideos hingewiesen worden.

Das Labprofil hat seinen Standort auf dem Campus: Emil-Figge-Str. 50, Erdgeschoss, Gebädetrakt B in den Räumen 0.238-0.240. Beim Betreten und Aufenthalt im Gebäude ist eine Mund-Nasen-Bedeckung (Medizinische OP-Maske oder FFP-2 Maske) zu tragen.

In den Gebäuden der TU Dortmund gilt grundsätzlich Maskenpflicht, bei Veranstaltungen darf auch am Platz die Maske **nicht** abgenommen werden. Wo immer möglich, ist hier der Mindestabstand von 1,5 m einzuhalten. Auch Lehrende können die Maske beim Vortragen absetzen, wenn der Abstand gewahrt ist.

Allgemeines:

Bei Wiederaufnahme des Betriebs steht die Minimierung des Infektionsrisikos weiterhin im Mittelpunkt. Offizielle Hygiene- und Abstandsregeln seitens Regierung, Gesundheitsämtern bzw. Universitätsleitung sind Folge zu leisten (Hände-, Husten-, Nieshygiene, kein Händeschütteln etc.), ebenfalls der Gefährdungsbeurteilung/dem Hygienekonzept des Ref. 7 der TU Dortmund:

<https://service.tu-dortmund.de/group/intra/informationen-zum-coronavirus>

Bei Arbeiten und Aufenthalt innerhalb der Räumlichkeiten des Labprofil im Präsenzbetrieb ist nach Möglichkeit auf den Mindestabstand von 1,5 Metern zu achten. Die Räumlichkeiten des Labprofil (Beobachtungsraum (0.238) und Klassenzimmer (0.239-0.240)) sind durch die Anwesenden alle 20 Minuten zu lüften.

Der Zutritt betriebsfremder Personen ist auf ein Minimum zu beschränken.

Für jede Erhebungsgruppe und im technisch-administrativen Bereich werden auf Basis dieses Regelwerks für das jeweilige Umfeld zugeschnittene Anweisungen (z.B. zur Nutzung des Beobachtungsraumes) erstellt. Die Gruppenstärke sollte so gewählt werden, dass die Mindestabstände möglichst eingehalten werden können. Pufferzeiten sind zur Vermeidung von Kontakten zwischen den Erhebungen einzuplanen, jedoch mindestens 15 Minuten.

Wenn es für die Veranstaltung nicht unbedingt notwendig ist, sollten die Türen der Räume (Beobachtungsraum/Klassenzimmer) nicht geschlossen und bei geöffneter Tür gearbeitet werden. Dies sorgt zusätzlich für eine Belüftung. Der Aufbau und die Einstellung der Kameras werden vor der Veranstaltung digital per Email oder Telefon besprochen, sodass die Veranstaltungsleitung bzw. die zuständige Hilfskraft diese Einstellungen bereits vor Veranstaltungsbeginn vornehmen kann. Im Beobachtungsraum arbeiten die Studierenden an ihnen zugewiesenen Computerplätzen – auch hier sollte auf den Mindestabstand geachtet werden.

Die Mitarbeiter*innen, Studierenden und Schüler*innen tragen beim Betreten oder Verlassen der Räumlichkeiten sowie während der Veranstaltung eine Mund-Nasen-Bedeckung (Medizinische OP-Maske oder FFP2 Maske). Darüber hinaus achten alle Personen auf die Wahrung der Abstandsregeln.

Direkt vor und direkt nach der Nutzung von gemeinsam genutzten Geräten/Aufbauten/Computern sind die Hände gründlich mit Seife zu reinigen. Vor und nach dem Verlassen der Räumlichkeiten sind die Hände zu desinfizieren. Hierfür steht Desinfektionsmittel am Eingang und Ausgang bereit. Für die Reinigung des Arbeitsumfeldes, der Tastaturen, des Mobiliars etc. stehen Reinigungs- und Desinfektionsmittel/-tücher direkt zur Verfügung. Die Arbeitstische und benutzten Materialien (Stifte, Whiteboard, etc.) werden durch die Erhebungsleitung mit Flächendesinfektionsmittel vor und nach der Benutzung gereinigt.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Stephan Hußmann

- Direktor DoKoLL -

Dortmunder Kompetenzzentrum für
Lehrerbildung und Lehr-/Lernforschung